

## Presseinformation

### Raimar Freitag als OEKO-TEX® Generalsekretär verabschiedet

Zürich (hm) Nach mehr als 17 erfolgreichen Jahren an der Spitze der Internationalen OEKO-TEX® Gemeinschaft hat Raimar Freitag sein Amt als OEKO-TEX® Generalsekretär zum 1. Juli 2010 an seinen langjährigen Weggefährten Dr. Jean-Pierre Haug, den technischen Leiter des Schweizer Textilprüfinstituts TESTEX, übergeben. Als Berater in strategischen Fragen, für internationale Veranstaltungen und projektbezogene Aktivitäten steht Raimar Freitag der OEKO-TEX® Gemeinschaft jedoch auch weiterhin mit seiner Erfahrung, seinem umfangreichen Wissen und seinen vielfältigen Kontakten innerhalb der Branche zur Verfügung.

Raimar Freitag übernahm 1993, ein Jahr nach Gründung des OEKO-TEX® Standards 100, das Amt des Generalsekretärs der OEKO-TEX® Gemeinschaft. Ausgehend von der Überzeugung, dass angesichts der arbeitsteilig organisierten, internationalen Struktur der Textil- und Bekleidungsbranche ein weltweit einheitlicher Standard mit nachprüfbar und textilrelevanten Kriterien notwendig ist, setzte er von Anfang an konsequent auf die globale Positionierung und Verfügbarkeit des OEKO-TEX® Prüf- und Zertifizierungssystems – und hat mit großer Weitsicht und entschlossenem Handeln maßgeblich zu seinem beeindruckendem Erfolg beigetragen. Heute ist der OEKO-TEX® Standard 100 das weltweit am meisten verbreitete und bekannteste Label für schadstoffgeprüfte Textilien – und diente in den 18 Jahren seines Bestehens immer wieder als Vorreiter für zahlreiche andere gesetzliche und betriebliche Schadstoffvorgaben. Jüngster Erfolg und bisheriger Höhepunkt der OEKO-TEX® Zertifizierung war im November 2009 die Marke von 10.000, im Zeitraum eines Jahres ausgestellten Zertifikaten. Insgesamt wurden seit Einführung des Standards von den 14 OEKO-TEX® Mitgliedsinstituten über 90.000 Zertifizierungen für Produkte aller Verarbeitungsstufen durchgeführt. Mehr als 9.500 Unternehmen in weltweit rund 90 Ländern beteiligen sich kontinuierlich am OEKO-TEX® System. Umgerechnet auf die Jahresproduktion dieser Unternehmen bedeutet das Millionen humanökologisch optimierter, unbedenklicher Textilprodukte, die dem Endverbraucher einen echten Zusatznutzen bieten.

Raimar Freitags Beitrag zum heutigen Stellenwert des OEKO-TEX<sup>®</sup> Standards 100 umfasst vielfältige Aspekte. Allem voran sein unermüdliches Engagement im Hinblick darauf, den OEKO-TEX<sup>®</sup> Standard rund um den Globus bekannt zu machen – durch den Aufbau strategischer Kontakte und Kooperationen, im Rahmen zahlreicher Vortragsreisen und Veranstaltungen für Industrie, Handel, Verbände, universitäre Einrichtungen oder Pressevertreter sowie durch Fachpublikationen in allen bedeutenden Medien der Branche.

Einen weiteren wichtigen Baustein in der OEKO-TEX<sup>®</sup> Erfolgsgeschichte stellt der internationale Ausbau des OEKO-TEX<sup>®</sup> Kontaktnetzes dar, um die Unternehmen der Textil- und Bekleidungsindustrie direkt vor Ort im Rahmen der Zertifizierung optimal beraten und unterstützen zu können. Einerseits durch den Beitritt weiterer Mitgliedsinstitute, bei deren Auswahl Raimar Freitag von Anfang an ebenfalls federführend beteiligt war. Andererseits durch die Einrichtung von Kontaktbüros in allen bedeutenden Regionen der weltweiten Textilproduktion – vor allem aber in Asien, wo es angesichts des hohen Exportanteils der Waren den größten Bedarf an unabhängigen Schadstoffprüfungen gibt. Den Anfang machte hier das Schweizer Textilprüfinstitut TESTEX, das unter der Leitung von Raimar Freitag ab 1995 trotz anfangs schwieriger wirtschaftlicher Bedingungen Ansprechstellen in Hong Kong, China, Südkorea, Taiwan, Malaysia und Indonesien einrichtete. Heute entfallen 55% aller ausgestellten OEKO-TEX<sup>®</sup> Standard 100 Zertifikate auf Unternehmen in Asien. Und international gesehen, ist die OEKO-TEX<sup>®</sup> Gemeinschaft mit 14 Mitgliedsinstituten und 42 Kontaktbüros in weltweit 51 Ländern vertreten, darunter 20 Einrichtungen in Europa, 21 in Asien, 10 in Nord- und Südamerika, 4 in Afrika und seit Kurzem auch einem Büro in Australien.

Neben dem OEKO-TEX<sup>®</sup> Standard 100 war Raimar Freitag darüber hinaus auch maßgeblich an der Idee und Entwicklung des OEKO-TEX<sup>®</sup> Standards 1000 beteiligt – eines Zertifizierungssystems für umweltfreundlich produzierende Betriebsstätten entlang der textilen Wertschöpfungskette als Ergänzung zum produktbezogenen OEKO-TEX<sup>®</sup> Standard 100. Mit diesen beiden Zertifizierungsmodulen hat die OEKO-TEX<sup>®</sup> Gemeinschaft bereits 1995 die Grundlage für eine ökologische Gesamtbeurteilung von textilen Produkten in Form des Labels OEKO-TEX<sup>®</sup> Standard 100plus geschaffen, die angesichts des derzeitigen Interesses am Thema Nachhaltigkeit zunehmend an Aktualität gewinnt.

Raimar Freitag wurde am 10. Januar 1937 geboren und lebt mit seiner Frau Anne-Louise in Zürich. In seiner Freizeit hört er gerne Musik und malt. Seine Freude am Reisen und Kennen lernen fremder Kulturen bildete die persönliche Grundlage für seine langjährige erfolgreiche Arbeit als OEKO-TEX<sup>®</sup> Generalsekretär.

#### Vita Raimar Freitag

- Generalsekretär der Internationalen Gemeinschaft für Forschung und Prüfung auf dem Gebiet der Textilökologie (OEKO-TEX<sup>®</sup>) (1993 - 2010), dem Herausgeber des OEKO-TEX<sup>®</sup> Standards 100
- Generalsekretär von OEKO-TEX<sup>®</sup> International, Prüfungsgemeinschaft umweltfreundliche Textilien (1995 - 2010), dem Herausgeber des OEKO-TEX<sup>®</sup> Standards 1000
- Leitung der OEKO-TEX<sup>®</sup> Arbeitsgruppe Aktive Chemische Produkte (2000 - 2010), eines Expertengremiums aus Dermatologen und Textilexperten, welche unabhängig beurteilt, ob bioaktive und flammhemmende Produkte unbedenklich sind und für eine Zertifizierung nach OEKO-TEX<sup>®</sup> Standard 100 zugelassen werden können.
- Direktor des Schweizer Textilprüfinstituts TESTEX (1981 - 2001)
- Beratender Ingenieur bei der Gherzi-Textil-Organisation (1968 - 1981) für die Bereiche Spinnerei, Weberei und Qualitätskontrolle
- Umzug in die Schweiz (Zürich)
- Enka Glanzstoff, Werk Spinnfasser AG (1961 - 1968), zuständig für die Qualitätsüberwachung bei der Viskose- und Polyesterfaser-Herstellung
- Ausbildung zum Diplom-Ingenieur (FH) (1958 - 1961), Fachrichtung Spinnerei/Weberei an der Textilfachschule Reutlingen
- Lehre zum Weber bei der Schwerweberei Gottschalk in Kassel, Praktika bei der Neuen Baumwollspinnerei in Bayreuth und der Spinnfaser AG in Kassel (1955 - 1958)

